

Teutoburger Wald und Weserbergland

Von der Schlacht am Teutoburgerwald bis zur Weserrenaissance

Vom 10.07. bis 17.07.2021 / Reise-Nr. D-21-3-01

1.Tag 10.07. Samstag

Individuelle Anreise nach Bielefeld – Bad Iburg

Individuelle Anreise nach Bielefeld bis 15.00 Uhr. Busfahrt nach Bad Iburg und kleiner Spaziergang zum über der Stadt thronenden Schloss mit ehemaliger Benediktinerabtei. 3 Übernachtungen im freundlichen ****Landidyllhotel Zum Freden (www.hotel-freden.de). (Bus 50 km)

2. Tag 11.07. Sonntag

Teutoburger Wald – Osnabrück – Kalkriese

Der Teutoburger Wald ist eine der **herrlichsten Mittelgebirgsregionen** Deutschlands mit einem **ausgedehnten Wegenetz für Wanderer**. Überregional bekannt ist er durch die **Varusschlacht**, das **Hermanns Denkmal** und die **Externsteine**. Unsere erste Wanderung führt uns über Waldwege durch das Hinterland von Bad Iburg. Osnabrück war neben Münster der zweite Ort, in dem der **Westfälische Friede** geschlossen wurde, noch heute zeugt das **spätgotische Rathaus** von diesem spektakulären Ereignis. Kalkriese war vermutlich der Schlachtenplatz einer **militärischen Tragödie**. 9 n. Chr. schlugen die Germanen drei römische Legionen, angeführt von Publius Quinctilius Varus. Rundgang durch den Archäologischen Park und das Museum. (Gehzeiten 2 Std., Bus 80 km)

3. Tag 12.07. Montag

Hermannsweg – Wasserschloss Tatenhausen – Stiftskirche Enger

Heute wandern wir auf dem „**Hermannsweg**“, einem der schönsten Höhenwege Deutschlands, durch Wald- und Wiesenlandschaft. Anschließend lassen wir uns durch die Außenanlagen und die Schlosskapelle des Wasserschlosses Tatenhausen führen. Das in Privatbesitz befindliche Schloss zeigt uns die herrliche **Architektur der Weserrenaissance**. In Enger bei Herford wartet die gotische Stiftskirche mit **Kostbarkeiten** wie dem **Grabmal des Sachsenherzogs Widukind**, einem drei-flügeligen **Schnitzaltar** und einer prächtigen Kanzel auf. (Gehzeiten 2 ½ Std., leichtes Auf- und Ab; Bus 120 km)

4. Tag 13.07. Dienstag

Hermannsdenkmal – Externsteine – Höxter

Die Kolossalstatue Hermann des Cheruskers thront oberhalb von Detmold im Teutoburger Wald und soll an die **berühmte Varusschlacht** erinnern. Die Externsteine zählen zu den bekanntesten **Natur- und Kulturdenkmälern** Deutschlands, zahlreiche **Sagen und Mythen** ranken sich um die ca. 80 Mio. Jahre alte Sandsteinformation. Wanderung durch die abwechslungsreiche Landschaft. 4 Übernachtungen im ****Ringhotel Höxter (www.hotelniedersachsen.de). (Gehzeiten 2 -3 Std., leichtes Auf- und Ab, Bus 140 km)

5. Tag 14.07. Mittwoch

Höxter – Schifffahrt – Hameln

Die „**Brückenstadt**“ Höxter lohnt einen Spaziergang durch alte Fachwerkhaus bestandene Gassen, dem alten Rathaus und der Kilianskirche. Per **Schiff** geht es anschließend Richtung Hameln. Dort begegnet uns nicht nur auf Schritt und Tritt der **Rattenfänger von Hameln**, sondern auch ein schönes **Weserrenaissance-Stadtbild**. (Bus 80 km)

6. Tag 15.07. Donnerstag

Bad Karlshafen – Kloster Lippoldsberg

Den Morgen beginnen wir mit einer Wanderung beim **Weser-Skywalk** und den Hannoverschen Klippen. Durch uralten Wald geht es dabei zu einem **spektakulären**

Aussichtsplateau oberhalb der Weser. Die Mittagspause legen wir in Bad Karlshafen, einem hübschen **barocken Hugenottenstädtchen**, ein. Das hiesige Museum gibt uns Aufschluss über die Geschichte der Deutschen Hugenotten. Die Klosterkirche St. Georg und Maria in Lippoldsberg gehört mit ihrer **stilreinen Romanik** zu den Baudenkmalern von nationaler Bedeutung. Hier entstand das mittlerweile verschollene **Lippoldsberger Evangeliar** des 12. Jhs. Denkmalsgeschützt ist auch die windschiefe Herberge mit ihrem herrlichen Fachwerk. (Gehzeiten 2 Std., Bus 50 km)

7. Tag 16.07. Freitag

Corvey – Porzellanmanufaktur Fürstenberg

Das einstige **Reichskloster Corvey** war eines der bedeutendsten und reichsten Klöster seiner Zeit, aus seiner Klosterschule gingen Männer wie Widukind und Ansgar hervor. Von kunsthistorischer Bedeutung ist noch heute das erhaltene **karolingische Westwerk**. Wanderung im Gebiet des Sollings, einem von **Bundsandstein geprägten Bergrücken**, der mit seinen **Fichten, Buchen und Eichen** eines der größten geschlossenen Waldgebirge Norddeutschlands. Schloss Fürstenberg steht für 300 Jahre Porzellankunst, eine Führung macht uns mit der **Produktion des wertvollen Porzellans** vertraut. (Gehzeiten 2-3 Std., 30 km)

8. Tag 17.07. Samstag

Rückfahrt nach Bielefeld

Nach einem gemütlichen Frühstück Rückfahrt nach Bielefeld und individuelle Rückreise ab 12:00 Uhr. (Bus 100 km)

neil&peters Reisen (Änderungen vorbehalten)

Stand: Februar 2021